



Liebe Familien

So schnell verging die erste Adventswoche.

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Dekorieren, Einkaufen, Backen, Feiern.... Wie wird DAS Fest für uns werden? Kommt Besuch? Werde ich alleine sein? Habe ich für jeden ein Geschenk? Wem möchte ich noch eine Freude machen? Was muss ich noch besorgen? Ist bis zum 24. Alles fertig, damit ER kommen kann? Ist Alles **vorbereitet** für die Ankunft des Kindes?

Heute hören wir im Evangelium von einem, der Christus den Weg **bereitet**.

Von Johannes dem Täufer, der von Anfang an eng mit Jesus verbunden war. Ein Wegbereiter sein? Wie kann das heute gehen? Um Jesus empfangen zu können, muss natürlich unser Herz geöffnet sein. Das können wir auch in unserer Familie, in unserem Freundeskreis, bei den Kollegen und Nachbarn üben. Ein offenes Herz für die Anderen haben und auch versuchen, das Herz der Anderen zu öffnen. Dafür braucht es ein bisschen Zeit, ein offenes Ohr, nette Worte, ein Lob, freundliche Gesten, aber vielleicht auch mal eine ernstgemeinte Kritik unter Freunden. Echte Zuwendung eben. Echte Aufmerksamkeit schenken. Dem Gegenüber zulächeln, auch durch die Maske, den Mitmenschen eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen, auch auf Distanz, die Einsamen und Hungrigen nicht übersehen. den Anderen nicht verurteilen, weil wir unterschiedliche Meinungen haben. Trotzdem im Gespräch bleiben. Nach einem Streit die Versöhnung suchen, den ersten Schritt gehen. Inmitten all der Vorbereitungen die Menschen um uns herum nicht vergessen!

Viele Möglichkeiten finden wir, unsere Herzen zu öffnen.

Wenn ihr euch heute am Adventskranz versammelt, dann überlegt gemeinsam: Wer hat mir gegenüber ein offenes Herz? Worüber konnte ich da dankbar sein? Und im zweiten Schritt: Wer braucht von mir in den nächsten Tagen ein bisschen Zuwendung, Trost oder Aufmerksamkeit? Um wen möchte ich mich in der kommenden Woche ein bisschen intensiver kümmern?

Bastelt gemeinsam das Teelicht und nutzt die Zeit, um ins Gespräch zu kommen, oder setzt euch anschließend zusammen und genießt gemeinsam den Kerzenschein- das Licht kann eure Herzen wärmen und singt miteinander das Lied „Macht die Türen auf, macht die Herzen weit und verschließt euch nicht“. Einen warmherzigen 2. Advent wünschen euch die Familien von St. Kilian im Gottesgarten.

Auf der Rückseite findet ihr noch ein Gebet, es kann helfen ruhig zu werden und offen für gute Nachrichten 😊



Gebet im Advent

Guter Gott,

lass uns dafür sorgen, dass dieser Advent, ein besonderer Advent wird. Lass ihn jeden Tag ein bisschen heller werden, mit jeder Kerze, die entzündet wird und mit jedem guten Gedanken. Lass uns selber zu Trägerinnen und Trägern des Lichts werden und lass uns weihnachtlich handeln.

Wenn wir in jedem Menschen Jesus erkennen – den auf den wir warten, dann ist wirklich Weihnachten.

Wenn wir aufhören auf das Gute zu warten, sondern selber das Gute zu werden, dann ist wirklich Weihnachten.

Erst dann, wenn Liebe satt Hass, Freundschaft statt Feindschaft, Nähe statt Distanz, Frieden statt Krieg regiert, dann ist wirklich Weihnachten – egal was auf dem Kalender steht!

Dagmar Ender